

4. Bei Lehramtszöglingen des letzten Jahrganges ihrer Lehramtsstudien tritt an Stelle der Widmung für die Ersatzreserve die dauernde Beurlaubung. Das Ansuchen um diese Begünstigung, welchem auch die Bestätigung der Schuldirection beizubringen ist, sowie den bis Ende December des Stellungsjahres zu erbringenden Nachweis über erlangte systemisirte Lehrerstelle bespricht § 52 der Durchführungs-Verordnung.

Zum Schlusse möge hier noch aus den mittelst Verordnung des k. k. Ministeriums für Landesvertheidigung ddo. 18. April 1889 R.=G.=Bl. Nr. 48 getroffenen Uebergangs-Bestimmungen nachstehendes Platz finden:

„1. Alle vor der Wirksamkeit des neuen Wehrgesetzes erworbenen Ansprüche auf die Begünstigung des § 25 des bisherigen Wehrgesetzes bleiben gewahrt.

2. Die im Heere und in der Landwehr befindlichen Candidaten des geistlichen Standes, welchen die Begünstigung des § 25 des bisherigen Wehrgesetzes erster Abjag, bereits zuerkannt wurde, sind sofort in die Ersatzreserve zu überlegen.

3. Jene Studierenden, welche die im dritten Abjage des obenervähnten Paragraphen begründete Begünstigung genießen, bleiben in dem Verhältnisse, welches ihnen das bisherige Gesetz gewährleistet hat. Mit dem Eintritte in die theologischen Studien oder in das Noviziat eines geistlichen Ordens sind sie, den neuen Wehrvorschriften entsprechend, in die Ersatzreserve zu überlegen.

4. Jene Einjährig-Freiwilligen, auf welche der vorletzte Abjag des im Punkte 2 erwähnten Paragraphes Anwendung findet, sind sofort in die Ersatzreserve zu überlegen.

5. Die in der Reserve und in der nichtactiven Landwehr befindlichen Militär-Geistlichen sind durch die Ergänzungsbezirks-Commanden, beziehungsweise Landwehrevidenthaltungen aufzufordern, zu erklären, ob sie in ihrem gegenwärtigen Verhältnisse verbleiben wollen oder bei Ablegung ihrer Charge als Militär-Geistliche die Uebersehung in die Evidenz der Ersatzreserve anstreben. Die bezüglich Erklärungen haben spätestens Ende September 1889 bei den genannten Commanden einzulangen, sind von denselben zu sammeln und am Ende eines jeden Monats mittelst eines Verzeichnisses dem Reichs-Kriegsministerium, beziehungsweise dem Landesvertheidigungs-Ministerium zur Entscheidung vorzulegen.

6. Die in die Evidenz der Ersatzreserve gelangenden ausgeweihten Priester und angestellten Seelsorger sind bei ihrem Standeskörper außer Stand zu bringen. Die betreffenden Truppenkörper des Heeres haben eine Abschrift des Haupt-Grundbuchblattes an das zuständige Ergänzungsbezirks-Commando zu übermitteln.“

## Bücher zur Vermehrung der Kenntnisse in der Geschichte, Länder- und Völkercunde für Schüler von 12 bis 14 Jahren, auch Materiale für Pfarrbibliotheken.

Von Johann Langthaler, reg. Chorherr von St. Florian, Pfarrvicar in Goldwörth bei Ottensheim. (Nachdruck verboten.)

Gerade für die Altersstufe von 12—14 Jahren besitzen wir ganz vortreffliche Erzählungen, welche in die Geschichte Oesterreichs, Deutschlands und anderer Länder sehr belehrende Einblicke gewähren. Bei dem besonderen



Interesse, das die Jugend für derartige Erzählungen hat und bei dem hohen Werthe, der ihnen allseitig hinsichtlich der Bildung der Jugend beigemessen wird, freuen wir uns, auf eine Anzahl derselben im Folgenden hinweisen zu können; möchten nur berufene Federn das Feld der geschichtlichen Erzählung mit unverdrossenem Eifer fort und fort bearbeiten, an Stoff hiezu kann es wohl nie fehlen. Es folgen nun Erzählungen aus der österreichischen, deutschen Geschichte, aus der Geschichte verschiedener Länder, diesen fügen wir eine kleine Anzahl von Büchern, die zur Erweiterung der Kenntnisse in der Länder- und Völkerkunde dienen, bei.

**Das Buch von unserem Kaiser.** 1848—1888. Festschrift aus Anlaß des 40jährigen Jubiläums Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. von Dr. Leo Smolle. Mit 34 Illustrationen. Pichler's Witwe & Sohn in Wien. 1888. 8°. 240 Seiten. Preis eleg. gbd. fl. 1.75 = M. 3.50.

Da wir dies Buch erst nach der Verarbeitung der anderen aus Anlaß des Jubiläums erschienenen Biographien Sr. Majestät des Kaisers erhalten haben, fügen wir dessen Empfehlung hier ein: Dr. Smolle hat die ausführlichste Lebensbeschreibung geliefert; in Hinsicht auf Zahl und Schönheit der Illustrationen nimmt das Buch den ersten Platz ein; auch der Inhalt ist im Ganzen tadellos: er verzeichnet mit großer Genauigkeit alle Ereignisse im Leben des Kaisers, wendet auch den mit Sr. Majestät in irgend welchen Beziehungen stehenden Persönlichkeiten größere Aufmerksamkeit zu; einverstanden sind wir nur nicht mit dem freilich in kurzen Worten ausgesprochenen Lobe auf die „aufgeklärte Herrschaft“ Josef II., in dessen „Krone die Gewährung religiöser Duldung einen der leuchtendsten Edelsteine gebildet“ — und mit dem Lobe auf die Staatsgrundgesetze, „welche Oesterreich mit Recht auch in den Augen des Auslandes als einen der fortgeschrittensten und freisinnigsten Staaten erscheinen lassen“. Eine neue Bearbeitung dürfte dem Buche mehr Uebersichtlichkeit verleihen.

**Perlen aus der österreichischen Vaterlands-Geschichte.** Von Dr. Jsidor Proschko. Leo Wörl in Würzburg—Wien. 1888. 8°. 165 Seiten. Preis in roth. Lwd. gbd. 80 fr.

Dieses dem Inhalte und der Ausstattung nach gleich werthvolle Buch verdankt sein Dasein dem 40jährigen Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef und hat dauernden Werth. Der Reinertrag ist dem österr. patriotischen Hilfsvereine in Wien gewidmet. Erzherzog Albrecht, dem das Buch gewidmet ist, hat in richtiger Erkenntnis des nachhaltigen Einflusses, den das vortreffliche Werk auf die patriotische Gesinnung der Jugend üben muß, eine bedeutende Anzahl zur Vertheilung an Schulbibliotheken angekauft. Den Inhalt bilden Festgrüße, Gedichte, biographische Notizen über unsere erhabene Kaiserfamilie, eine Reihe edler Züge aus dem Leben und Wirken der Ahnen unseres Kaiserhauses von Kaiser Rudolf I. an bis auf unsere Zeit — also ein eminent patriotischer Stoff. Die Bilder sind sehr schön.

Seit vielen Jahren wirkt **Dr. Jsidor Proschko** mit rastlosem Eifer auf dem Felde der Literatur; ihm gebührt besonders das Verdienst, daß ruhmreiche, wichtige Perioden österreichischer Geschichte, Geschichte und Sage einzelner Provinzen, das Wirken und Schaffen einzelner hervorragender Persönlichkeiten in spannend geschriebenen Schriften für Jugend und Volk populär dargestellt worden sind. Seine edle Absicht, besonders die Jugend für das Vaterland zu begeistern und auch die religiös-sittliche Bildung zu fördern, spricht fast aus allen seinen Werken. Proschko gilt mit Recht als einer der gefeiertsten Jugend- und Volksschriftsteller, er ist ein glühender Patriot, ein überzeugungstreuer Katholik, und die vielen Ehren und Auszeichnungen, die ihm von Seite des allerhöchsten Kaiser-



hauses und von vielen anderen Seiten sind zutheil geworden, sind wohl verdient. Dessen Tochter Hermine Projško hat nicht bloß die Begabung des Vaters ererbt, sondern auch den unermüdlischen Eifer für die gute Sache.

In der Manz'schen k. k. Hofverlagsbuchhandlung in Wien (Kohlmarkt 7) ist von Dr. Jzidor Projško eine Sammlung erschienen unter dem Titel: Desterreichische Volks- und Jugendschriften; sie zählt bis jetzt 24 Bände. Die für Schüler der letzten Schuljahre oder Studenten brauchbaren Bände dieser billigen Sammlung lassen wir folgen.

**Die Kaiserburg in Wien.** Bilder aus der Geschichte derselben und Alt-Wiens. 1880. 184 Seiten. 8°. Preis gut carton. 60 kr.

„Welch' anziehenderes Bild kann dem wißbegierigen Jüngling, dem echten Desterreicher geboten werden, als das jenes stattlichen Hauses mit den ehernen Mauern, in dem solange das hochedle Geschlecht Habsburgs Hof hält, Recht und Sitte heimisch sind, aus welchem seit Jahrhunderten reicher Segen über die Lande Desterreichs strömt und dessen Geschichte so viele ernste und heitere Bilder bietet.“ So der Verfasser. Und wahrlich! Alles, was in der langen Reihe von Jahren die Kaiserburg geschaut, Düsteres und Heiteres, das erzählt uns der rühmlich bekannte Verfasser in anziehender Weise. Was wir bei einer Neuauflage gern abgeändert sehen möchten, ist: Eine Gliederung des Stoffes in Capitel, damit der Leser Ruhepunkte habe und nicht ermüde — die Abkürzung des Berichtes über den Besuch der Katafomben von St. Stephan — in der jetzigen Form ist die Erzählung dieses Besuches etwas „gruselig“.

**Ein Gang durch Alt-Wien nach Neu-Wien.** Von Dr. Jzidor Projško. Wien. Manz. 1883. 8°. 177 Seiten. Preis carton. 60 kr.

Die Aufgabe dieses Bändchens ist, Bilder zunächst aus dem erhabenen Gebiete der Gottes-Verehrung, der Schule und Wissenschaft, sodann des bürgerlichen Lebens, ferner heitere Bilder des einst recht lebenslustigen Wien zu bringen; endlich jenes schöne, patriarchalische Verhältnis zu zeichnen, welches seit Jahrhunderten zwischen dem erlauchten Hause Habsburg und dem treuen österreichischen Volke bestanden hat. Wir lernen in dem Bande die ältesten Gotteshäuser von Wien kennen, die Stätten der Kunst und Wissenschaft in Alt-Wien, sehen Alt-Wien in seinem Werktags- und Festtagsleben. Die Hexenprocesse hätten ohne Schaden übergangen werden können.

**Jzidor Projško's ausgewählte Erzählungen** aus der Geschichte für die Jugend. 2. Aufl. 3. Schreiber in Eßlingen. 8°. 273 Seiten. Preis eleg. gbd. M. 2. = fl. 1.20.

Die Auswahl dieser Erzählungen ist durchaus gelungen; das Buch hübsch ausgestattet, ist ein wahrer Schatz für Schüler- und Volksbibliotheken; es erzieht die Jugend zu christlichen und patriotischen Gesinnungen; die Helden der Geschichte sind tief gläubig; die Stoffe sind fast ausschließlich der vaterländischen Geschichte entnommen. Der Erzählungs-ton ist gemüthlich und fesselnd, kurz, diese Jugendschrift geht weit über das Niveau der meisten anderen hinaus.

**Die große Kaiserin oder Desterreich vor hundert Jahren.** Eine Erzählung für die liebe Jugend von Paul Hermann. Mit 3 Bildern. Fl. Kupferberg in Mainz. 1880. 8°. 208 Seiten. Preis schön gebunden M. 1.20 = 72 kr.

Der Verfasser bietet das Wichtigste und Wissenswertheste aus dem Leben der großen Kaiserin Maria Theresia; wir lernen ihr Wirken als Regentin, als Landesmutter, als sorgsame Erzieherin ihrer Kinder kennen. Gewiß ist es für die Jugend sehr empfehlenswerth, wenn sie sich mit dem Leben dieses „hellstrahlenden Sternes, der in der Geschichte Desterreichs niemals erlöschen wird,“ vertraut macht. Der Stil ist manchmal etwas „holperig“. Seite 181 werden



„Verkäufer von gnadenreichen Bildern und Reliquien“ eingeführt. Auf den Bildern erscheint die Kaiserin mit stark ausgechnittenen Kleidern. Einmal wird der Kaiserin Stolz nachgesagt.

**Ein österreichisches Kaiserpaar.** Historische Erzählung von W. Herchenbach. Mit Illustrationen. G. J. Manz in Regensburg. 8°. 149 Seiten. Preis carton. M. 1. = 60 fr.

Aus dieser Erzählung leuchtet hervor die Frömmigkeit und das Gottvertrauen des Kaisers Leopold und seiner Gemahlin Eleonora; zugleich wird der Leser eingeführt in die Geschichte der Belagerung Wiens durch die Türken. Die Helbengestalten eines Starhemberg, Sobiesky, Kolonic, Colchisky, Gregorowitsch werden verdienstermaßen hervorgehoben. Besonders ansprechend ist das gut gezeichnete Bild der edlen Kaiserin, welche ebensosehr durch großes Gottvertrauen, als durch opfervolle Nächstenliebe und christliche Weisheit bei Erziehung der Kinder ihrem hohen Stande zur Ehre gereichte. Die Bilder sind wie bei den meisten Herchenbach'schen Schriften arm.

**Die Türken vor Wien. 1683.** Von Emil Brandeis. Pichler's Witwe in Wien. V. Margarethenplatz. 16°. 67 Seiten. Preis carton. 40 fr. = 80 Pf.

Die Türkennoth des Jahres 1683, der Muth der Belagerten und deren Patriotismus, der Entsatz Wiens ist gut geschildert. Eingestreute Bemerkungen erwärmen das Gemüth und entflammen die Jugend zur Vaterlandsiebe. Der Satz (Seite 4) „doch der Mensch hofft aber . . zeigt eine Unbeholfenheit im Stile, die Aeußerung (Seite 23) „so dürfen wir ihm seine Nothlügen wohl zu Gute halten“ zeigt laze Moral.

**Der Halbmond vor Wien.** Geschichtsbilder der beiden Belagerungen Wiens durch die Türken in den Jahren 1529 und 1683. Für die Jugend von Hermine Proschko. Mit 13 Abbildungen. Kröner in Stuttgart. 12°. 144 Seiten. Preis eleg. in Lwd. gebd. 80 Pf. = 48 fr.

Eine treffliche, von patriotischem Geiste durchwehte Schilderung der zwei türkischen Belagerungen — ein Stück ruhmvoller Geschichte des Vaterlandes. Für jede Schülerbibliothek. Einige Constructionen erfordern größere Einfachheit. Seite 11 statt Vicarien richtiger Vicare. Seite 17 soll es statt Vothingen besser heißen „Habsburg“.

**Wien zur Zeit der Babenberger.** Manz'sche Hofbuchhandlung in Wien. 16°. 75 Seiten. Preis carton. 40 fr.

Der Verfasser schildert die Belehnung der Babenberger mit der Ostmark, die Erhebung Wiens zur Residenz, dessen Aufblühen und Wohlstand besonders unter Heinrich Jasomirgott, die Regierung der letzten Babenberger in Wien. Die Rechtspflege unter den Babenbergern, die Pflege der Sang- und Dichtkunst, Hof- und Volksfeste zur Zeit ihrer Regierung, Wiens Handelsverkehr mit Byzanz werden in eigenen Capiteln abgehandelt. Auch sind einige Sagen und Legenden aus dem alten Wien angeführt. Das Büchlein ist somit für jeden Oesterreicher interessant. Seite 21: Der Ausdruck für die hl. Maria „Unsere heilige Frau“ ist minder gebräuchlich.

**Kaiser Franz I. und die Liebe der Tiroler zum Hause Oesterreich.** Ein patriotisches Denkmal, umwunden mit einem Erinnerungsfranze an die glückliche und wunderbare Rettung Sr. Majestät Franz Josef I. am 18. Febr. 1853. Von Eduard von Ambach. Mit einem Stahlstiche. Wien. 1853. Mechitharistenbuchhandlung. 8°. 267 Seiten. Preis carton. 60 fr. = M. 1.20.



Was kann unsere Jugend mehr mit glühender Vaterlandsliebe, mit Gottvertrauen in den Tagen der Gefahr erfüllen, als der Anblick jener Heldengestalten, welche an der Seite des edlen Andreas Hofer für Oesterreich Blut und Leben eingesetzt haben? Die Kämpfe der tapferen Tiroler sind mit lebendigen Farben geschildert; das Schlusscapitel erzählt die Geschichte Oesterreichs vom Tode des guten Kaisers Franz I. bis zum Regierungsantritte des Kaisers Franz Josef; des schändlichen Attentates am 18. Febr. 1853 geschieht noch Erwähnung. Wegen der Fremdwörter empfehlen wir das sehr gute Buch den Studenten.

**Andreas Hofer und seine Kampfgenossen** vom Jahre 1809. Von Rudolf Schindl. A. Hölzer in Wien (Rothenthurmstraße 15). 1879. Klein 8°. 134. Seiten. Preis gbd. 64 fr.

Auch eine Schilderung der Befreiungskämpfe vom Jahre 1809. Die Lesung dieses gut geschriebenen Buches kann zur Kräftigung der Liebe zum Vaterlande und Kaiserhause nur förderlich sein. Für Schüler und Erwachsene.

**Josef Speckbacher.** Ein Held aus dem Jahre 1809. Von Math. Gleirjcher. Wien. Pichler's Witwe. 16°. 101 Seiten. Preis carton. 40 fr. = 80 Pf.

Der Verfasser schildert theils belehrend, theils unterhaltend einen der edelsten Söhne Tirols besonders in seiner Theilnahme an den Befreiungskämpfen Tirols gegen Bayern und Frankreich 1809—1814 und zeigt Speckbacher als einen muthvollen, stets schlagfertigen Heerführer, glühend von Liebe für sein Heimatland und das österr. Kaiserhaus. Die Sprache des Büchleins ist leicht verständlich und begeisternd. Hätten wir nur recht viele ähnliche Bücher!

**Der treue Leibpage oder: Prinz Eugenius, der edle Ritter.** Eine Jugend- und Volkserzählung von L. Würdig. Bagel in Mülheim a. Ruhr. 12°. 95 Seiten. Preis carton. 60 Pf.

Das Büchlein feiert die Heldenthaten des wegen seiner glänzenden Herzenseigenschaften und seines Kriegeruhmes ausgezeichneten „edlen Ritters“ Prinz Eugen von Savoyen, erzählt dessen ruhmreiche Schlachten gegen die Türken, dessen edles Verhalten gegen den Sohn eines Hauptmannes, Friedrich von Bilsingen, einen ehrlichen, tapferen Jüngling, der Eugens Leibpage, Lieutenant und Adjutant wurde und mehrere große Gefahren von seinem Herrn abwandte. Das Buch ist in österreichischem und christlichem Sinne geschrieben und der Jugend sehr zu empfehlen.

**Von der Adria und aus den schwarzen Bergen.** Lebensbilder, Abenteuer und historische Erzählungen aus älterer und neuerer Zeit von Dr. R. Zdekauer. Wien und Teschen, Karl Prochaska, groß 8°. 263 Seiten. Preis eleg. gbd. fl. 2.50 = M. 5.—.

Die sechs in diesem prächtig ausgestatteten Werke enthaltenen Erzählungen sind durchwegs von patriotisch-religiösem Geiste durchweht und in hohem Grade geeignet, junge und alte Leser für's Vaterland zu begeistern; auch gewinnt man aus dieser Lectüre einen tieferen Einblick in die Sitten und Gebräuche der Völkerschaften an der Adria und in den schwarzen Bergen. Zu Geschenken für Studenten besonders tauglich. 3 Erzählungen behandeln den bösnischen Feldzug, eine ist dem Andenken Tegetthoffs geweiht, die übrigen zwei behandeln den Frankosenkrieg und einen Krieg zwischen Triest und Venedig.

**Erzählungen aus der Geschichte Oesterreich-Ungarns.** Von A. Groner. Mit einem Deckelbild in Farben und 6 ganzseitigen Text-Illustrationen. Wien und Teschen. Prochaska. 8°. 240 Seiten. Preis eleg. gbd. fl. 1.50 = M. 3.—.



Das sehr elegante, zu Geschenken gut brauchbare Buch berichtet im Allgemeinen über die Herrschaft der Babenberger in der Ostmark, über die Zeit des Interregnums, über die Zeit und das Wirken der Habsburger und des Hauses Habsburg-Bohringen; den allgemeinen Bemerkungen folgt für jeden Zeitausschnitt mindestens eine geschichtliche Erzählung aus der betreffenden Zeit. Die Erzählungen sind interessant. Die 1. berichtet von der Urbarmachung der Wachau durch fromme Mönche; die 2. des stolzen Böhmenkönigs Ottokar herrschsüchtige Pläne, und wie er ihnen zum Opfer gefallen; die 3. schildert die große Unhänglichkeit der Tiroler an Habsburg; die 4. hingegen der Ungarn Auflehnung gegen Habsburgs rechtmäßige Herrscher; die 5. Wiens Elend und Noth zur Zeit der Belagerung durch die Türken; die 6. zeigt des Kaiser Josef II. Edelmuth; die 7. Polens Ende. Kaiser Sigismund wird S. 76 sehr ungünstig beurtheilt. Johann Fuß wird ebendort unglücklich genannt — in Hinsicht auf seinen Abfall von der Kirche war er es auch. Seite 137 heißt es kurzweg: „Tilly zerstörte das protestantische Magdeburg“ — das ist unrichtig, es ist unwiderleglich nachgewiesen, daß der Brand Magdeburg's gegen Tilly's Willen war, daß er vielmehr retten und helfen wollte, wie er nur konnte; aber dem treuen Sohn der Kirche mußte von den Protestanten eines angehängt werden und viele Schriftsteller schreiben die Geschichtslüge gedankenlos nach. Seite 174 wird Kauniz ein „berühmter“ Mann genannt; „berüchtigt“ ließen wir eher gelten, wenigstens was die Angelegenheiten der Religion und des Papstes betrifft. Seite 203 finden Lobeshymnen auf den „freidentenden“ Tiroler von Hormayr, den „gelehrten Menschenfreund“ Sonnenfels — das hat völlig freimaurerischen Beigeschmack, das Toleranzedict des Kaiser Josef II. wird mit Venugthuung hervorgehoben — man sieht, das sonst instructive Buch ist einiger Verbesserungen bedürftig. Für Studenten.

**Zu Ritterburgen und unter fahrenden Leuten.** Erzählungen aus dem mittelalterlichen Volksleben in Oesterreich-Ungarn. Von A. Groner. Wien und Teschen. Prochaska. Groß 8°. Mit 1 Deckelbild und 4 Textbildern in feinstem Farbendruck. 280 Seiten. Preis eleg. gbd. fl. 2.50.

1. Den Junker Reinmar treibt sein Aberglaube in die Fremde, er macht einen Kreuzzug mit und kehrt als Arzt und Ritter in die Heimat zurück. 2. Ein Alchimist findet infolge seines Geizes seinen Tod, ein anderer sieht die Thorheit ein, wird ein fleißiger Mensch und findet durch Fleiß sein Glück. 3. Zwei Jünglinge, der eine ein Freund des Wissens, der andere ein Freund ritterlicher Kunst suchen im Interesse eines Gelehrten eine alte Handschrift und bestehen hiebei manche Abenteuer. 4. Ein guter Musiker stiftet mit Hilfe seines Instrumentes viel Gutes. Der Inhalt des Buches ist gut. Der Titel ist verfehlt, denn erstens sind die Erzählungen nicht alle dem Volksleben entnommen, zweitens gehören sie nicht alle dem Mittelalter an, die 3. Erzählung handelt im Jahre 1540, die 4. im Jahre 1648. Seite 252: „Tilly ließ Magdeburg durch 4 Tage plündern“ heiße besser so: „Er war nicht imstande, es zu hindern, daß Magdeburg geplündert wurde“. Für Studenten.

**Oesterreichische Alpen geschichten.** Fünf Erzählungen von Ferdinand Zöhrer. Mit einem Deckelbilde und 4 einfarbigen Textbildern. Wien und Teschen. Prochaska. 8°. 200 Seiten. Preis eleg. gbd. fl. 1.50.

Der Fiedler vom Tauern. Eine ungemein anmuthende Erzählung. Ein Tiroler Aelpler von echtem Schrott und Korn, ein Mann voll des Glaubens und Gottvertrauens wird von mehrfachem, schwerem Mißgeschick heimgesucht. Mitten im Unglücke hat er das Glück, dem Herzog Rudolph IV. von Habsburg das Leben zu retten; dieser belohnt Friedl, seinen Lebensretter, mit wahrhaft fürstlicher Munificenz. Zwischen Himmel und Erde. Schauplatz der hier erzählten Begebenheit ist Hallstatt und Umgegend. Toni, ein an Leib und Seele kerngesunder Hallstätter Junge, macht mit Thomerl, der körperlich und geistig



verkümmert ist, „dicke“ Freundschaft, rettet diesem im Salzberge das Leben, wird aber später von Thomerl aus einer großen Lebensgefahr befreit. Der Adlerhorst. Nachdem der Verfasser Tirol und Oberösterreich mit je einer Geschichte bedacht hat, führt er den Leser in die Salzburgerberge und erzählt ihm vom Füscherjepp, der kühn aus wild tobenden Gewässern ein Müllerskind rettet. Nachdem dies zum Manne herangewachsen, vergilt es Gleiches mit Gleichem: des Füscherjeppen Kind hat ein Adler in seinen Horst entführt, der Müller Franz entringt es dem Räuber. Diesem folgt eine steirische Geschichte. Verirrt. Eines steirischen reichen Bauers Sohn geräth in gefährliche Gesellschaft; ein Blitzstrahl, der neben ihm niederfährt und das Bemühen einer sehr braven Sennerin, die allen Dienstboten als Muster dienen mag, rettet den Sohn aus der Verirrung. Auf abschüssiger Bahn. Diese Geschichte spielt in Kärnten. Ein rachgütiger, trunksüchtiger Bursche aus dem Gailthale stellt einem braven, ob seiner Gesittung und Geschäftlichkeit allbeliebten Kameraden nach, bereitet ihm überall Hindernisse und Gefahren; eine Schneelawine stürzt über des rachgütigen Menschen Hütte und begräbt ihn; als reuigen, gebesserten Menschen zieht man ihn heraus. Viele Bemerkungen aus der Geschichte, über Sitten und Gebräuche der betreffenden Gegenden sind eingeflochten. Verlegendes kommt gar nicht vor; der Geist ist wie bei allen Schriften des uns sehr sympathischen Verfassers patriotisch und christlich. Wie frische Alpenröslein pflückt der Leser aus dieser Schrift die edlen Tugenden festen Glaubens, Gottvertrauens, sich selbst opfernder Nächstenliebe, begeisterter Vaterlandsliebe. Die Schilderungen sind recht ansprechend.<sup>1)</sup>

**Ein Gang durch die Geschichtshalle Kärntens.** Von Dr. Jsidor Proschko. Manz'sche Hofbuchhandlung in Wien. 1880. 8°. 131 Seiten. Preis carton. 60 kr.

Wieder ein ganz prächtiges Jugendbuch zur Hebung des Patriotismus. Den Inhalt gibt der Titel an. Seite 24—27 fehlt bei mehreren griechischen Wörtern der Accent. Seite 29 statt: „in allen bedeutenden Städten Roms“ besser: des römischen Reiches. Manche Ausdrücke sollten erklärt sein. Seite 39 „in der finsternen Zeit des Mittelalters“. Seite 103 „der angebetete Monarch“ ist doch überschwänglich. Das letzte Drittel des Buches ist besonders interessant, es behandelt die Geschichte Kärntens in der neueren Zeit. Für Studenten; die werden sich auch in den hie und da etwas schwierigen Stil hineinfinden.

**Die Gemüthsjäger** oder: Kaiser Maximilian's Gefahr auf der Martinswand. Eine Erzählung aus der Vorzeit des Tyrolerlandes für die reifere Jugend und Erwachsene. Von dem Verfasser von „Reinhold's Schicksale“ und des „Adelmar“. 4. Aufl. Mit 1 Stahlstich. Otto Manz in Regensburg. 1874. 8°. 119 Seiten. Preis cart. 90 Pf. — 54 kr.

Ein Tiroler Jäger, Andreas Zipfer aus Zirl, wird durch seinen Todfeind, den „alten Veit“, in den Verdacht gebracht, den Wildmeister des Kaisers Max ermordet zu haben; er wird eingezogen, aber durch das Geständnis eines Genossen des Veit gerettet. Seine Tochter Lisbet soll nun ihren Verlobten Martin heiraten, bei der Hochzeit will Kaiser Max Brautführer sein. Auf dem Weg nach Zirl sieht der eifrige Waidmann eine Gemse, stellt ihr nach, geräth auf die Martinswand und in Todesgefahr. Der Bräutigam und Johannes, der Bruder der Braut, retten mit eigener Lebensgefahr den geliebten Kaiser — sie werden dafür geadelt. Dies der Inhalt. Innige Kindesliebe, Gottvertrauen, Frömmigkeit leuchtet aus

<sup>1)</sup> Böhmer hat von folgenden Werken eine billige Volks- und Schulausgabe erscheinen lassen bei Prohaska in Teschen: Donauhört, Oesterreichisches Sagen- und Märchenbuch, Unter dem Kaiseradler, Oesterreichisches Seebuch. Die letzteren zwei kosten gebunden 80 kr., die andern 65 kr. — Wir werden auf diese Bände noch zurückkommen.



der Geschichte hervor. Unangenehm berührt die oft sich findende verkehrte Wortstellung, z. B. „laß mich ziehen dort hinauf“ (Seite 108). Sonst gut für Alle.

### **Karl IV., römisch-deutscher Kaiser und König von Böhmen.**

Von G. Biermann. Mit einem Porträt. Hölzer in Wien. 1878. Klein 8°. 90 Seiten. Preis carton. 48 kr.

Die Erwerbung Böhmens durch die Luxemburger und insbesondere die Wirksamkeit Kaiser Karl IV. für Böhmen wird beleuchtet. Für Studenten.

**Albrecht I. und der Ursprung der schweizerischen Eidgenossenschaft.** Von Dr. Paul Wallnöfer, k. k. Schulrath in Innsbruck. Ed. Hölzel in Wien. 1881. 81 Seiten. Preis 90 kr.

Das Büchlein ist eigentlich für die reifere Jugend bestimmt und ist dieser sehr zu empfehlen. Insofern aber auch schon Studenten der früheren Jahre von den durch die Phantasie geschaffenen Gestalten eines Tell, Staufacher und von deren „Heldenthaten“, sowie von der durch den Kaiser und dessen Organe geübten „Tyrannei“ zu hören bekommen, soll ihnen das vorliegende Büchlein „reinen Wein einschenken“; es dient zur Ehrenrettung des verkannten Kaisers Albrecht I.

**Kreuz und Schwert.** Historische Erzählung aus den Zeiten der Kreuzzüge von Ferdinand Zöhrer. Mit einem mehrfarbigen Deckelbilde und 4 einfarbigen Vollbildern. Prochaska in Wien und Teschen. 8°. 179 S. Preis eleg. gbd. fl. 1.50 = M. 3.—.

Aus dem weithin bekannten edlen Geschlechte der Gutensteiner ziehen im Laufe der Jahre Vater, Sohn und Enkel in's heil. Land, vollführen Wunderthaten ihres Heldenthumes, gerathen in Gefahr und Bedrängnis und kehren endlich ruhmbedeckt in die Heimat zurück. In diese Erzählung hat der Verfasser die ganze Geschichte der Kreuzzüge verflochten; das Bestreben, diese Geschichtesepoché möglichst ausführlich darzulegen, hat die Schuld, daß der Gang der eigentlichen Erzählung öfters in unliebsamer Weise gehemmt wird; man merkt leicht den Zwang, mit dem sich manche Episode in die Erzählung eindringen lassen mußte. Damit wollten wir dem Werke unseres so eifrigen vaterländischen Jugendschriftstellers nicht seinen Werth absprechen; bei einer Neuauflage wünschen wir das Folgende verbessert: Seite 24: „trotz mancherlei Zwistigkeiten mit dem Papste war Friedrich Barbarossa ein aufrichtiger Anhänger der Religion“. Seite 27 soll es besser heißen: „Verschmähet nicht den Jmbiß“. Seite 130: „Wie ein Keil drang der Herzog mit seinen Scharen in die Leiber der Feinde ein“, Seite 131: „Die von Franciscus gegründeten Religiosen“. Seite 139 kommt es, gewiß gegen die Absicht des Verfassers, heraus, als seien Moses, Jesus und Mohamed auf gleiche Stufe gestellt.

**Historische Erzählungen von Louise Pickler.** Schreiber in Eslingen. 12°. Preis des Bändchen carton. 75 Pf.

Diese Erzählungen eignen sich vorzüglich für Studierende der unteren Classen, wohl auch für Pensionate und höhere Töchterschulen, an denen Geschichtsunterricht ertheilt wird, denn einige Kenntniss aus der Geschichte des deutschen Volkes setzen sie voraus. Der Inhalt der Erzählungen ist meist der Zeit der hohenzollernschen (theilweise auch sächsischen und fränkischen Kaiser, und Karls d. Gr.) entnommen. Sie verdienen den Titel: Historische Erzählungen vollkommen, da sie die Tendenz haben, die Jugend mit der Geschichte des deutschen Volkes besonders zur Zeit seiner Blüthe und Größe bekannt zu machen und dieser Tendenz auch vollkommen entsprechen. Die Heldengestalten eines Marich, Königs der Westgothen, eines Karl d. Gr., eines Otto d. Gr. u. s. w. werden in ergreifenden und historisch-treuen Zügen vorgeführt und sind geeignet, die Jugend für ideale Züge zu begeistern. Besonders lieblich und ermunternd sind auch die Charakter schilderungen der deutschen Frauen, die



durch den Adel ihrer Wohlthätigkeit und tiefchristlichen Gesinnung dem Adel des Heldenmuthes der Männer gleichthamen, ja ihn übertrafen. Ueberhaupt ist es nebst der deutschen Treue, Tapferkeit und Vaterlandsliebe, nebst den allgemein menschlichen Tugenden der Kindesliebe und Dankbarkeit die Macht und Größe des Christenthums, die Größe christlicher Tugend und Gesittung, die fast in allen Erzählungen zum Ausdruck kommt, so daß dieselben nebst dem historischen gewiß auch einen eminent sittlichen Werth haben. Die Verfasserin ist Protestantin — in einigen ihrer Erzählungen (Friedrich d. Gr., Pfarrer und Kriegsmann, das eiserne Kreuz, der Rothmantel, der erste Brandenburger, der erste Zollern, die Nachbarn, ein Grenadier des großen Fritz, Erzählungen f. d. Jugend, unter den großen Kurfürsten, zur Zeit der Königin Louise) kehrt sich der protestantische Standpunkt und die fast naturgemäß verbundene Abneigung gegen das katholische Oesterreich in einer Weise hervor, daß sie kath. und österr. Jugend vorenthalten werden müssen — die unten folgenden jedoch sind von Allem, was das katholische Gefühl kränken könnte, frei; im „Ring der Herzogin“ redet die Verfasserin von einem kath. Verzeßgang und weiß nicht, wie ein solcher recht aussieht — im „deutsche Treue“ muß zweimal die Beicht, „die nur Gott dem Herrn abgelegt wird“, die sacramentale ersehen — freilich in einem Nothfalle, aber die Sache hätte sich schon auch anders darstellen lassen. Sonst werden die katholischen Priester und Mönche, von denen in den anzuführenden Erzählungen die Rede ist, in den edelsten Zügen dargestellt und wird ihr priesterliches Wirken in rührender Weise geschildert. Wir empfehlen:

**Der Ring der Herzogin.** 3. Aufl. 95 Seiten. — **Deutsche Treue.** Eine Erzählung für Jugend und Volk. 3. Aufl. 125 S. — **Der Sohn der Witwe.** 2. Aufl. 144 Seiten. — **Die Brüder.** Eine Erzählung für die Jugend und das Volk. 2. Aufl. 120 Seiten. — **Das Hünenschloß.** Eine Erzählung für Jugend und das Volk. 2. Aufl. 130 Seiten. — **Ein deutsches Königsleben.** Eine Erzählung für Jugend und Volk. 2. Aufl. 112 Seiten. — **Die Rose von Byzanz.** Eine Erzählung für Jugend und Volk. 2. Aufl. 104 Seiten. — **Alarich in Rom.** 109 Seiten. — **Der Zindling.** 104 Seiten. — **Unter Karl d. Gr.** 2. Aufl. 100 Seiten. — Jedes Bändchen enthält ein Titelbild.

**Blüchers Schützling.** Eine Geschichte aus den Jahren 1813 und 1814, dem Volke und der Jugend erzählt von W. D. von Horn. (W. Dertel). Mit 4 Abbildungen. 3. Aufl. J. Niedner in Wiesbaden. 1879. 12°. 120 Seiten. Preis carton. 75 Pf.

Der Held dieser Geschichte ist ein Student aus der Rheinprovinz, die zur Zeit Napoleons I. zu Frankreich gehörte. Nicht gewillt, mit den Franzosen gegen Deutschland zu ziehen, entfloß er unter großen Gefahren ins Hauptquartier Blüchers, dessen Vertrauen er bald als „schwarzer Hufar“ durch seine Kühnheit und Geschicklichkeit gewann; der Uebergang der Deutschen über den Rhein gelang durch seine List und Erfahrung. Er erreichte, was er wünschte: er zog mit den Deutschen in Paris ein; zum Major befördert fand er reiche Mittel, seine nothleidenden Eltern zu unterstützen.

**Schweizer Helden.** Historische Erzählung aus der Zeit Karls des Kühnen von A. A. Willys. 2. Aufl. Mit 3 Illustrationen. Voigtländer in Kreuznach. 12°. 143 Seiten. Preis carton. 75 Pf.

Die heldenmüthigen Kämpfe der Schweizer gegen den eroberungslustigen Herzog Karl d. Kühnen werden in Form einer historischen Erzählung geschildert. Wegen der früheren Zeiten zwischen den Grafen von Habsburg und späteren österreichischen Regenten gegen die Schweiz geführten Kämpfe sind einige Aeußerungen über Oesterreich gerade nicht freundlichen Klanges, aber doch auch nicht den österr. Patriotismus verlegend. Die Ausstattung des Buches ist schön, der Preis gering.



**Feurige Kohlen.** Eine Geschichte aus der Zeit Karls XII. Von Ottokar Schupp. Niedner in Wiesbaden. 1870. Mit 4 Abbildungen. 103 Seiten. Preis carton. 75 Pf. = 45 fr.

Zwei unverträgliche Brüder werden durch ein sonderbares Geschick miteinander versöhnt. Einige etwas derbe Ausdrücke abgerechnet, ist die Geschichte vorzüglich; sie enthält interessante Schilderungen von Schweden und Norwegen. Für Studenten.

**Am Hofe der Babenberger.** Geschichtliche Erzählung von Dr. Heinrich Noë. Mit einem Titelbilde in Farben und 4 schwarzen ganzseitigen Textbildern. Wien und Teschen. Prochaska. 12°. 76 Seiten. Preis eleg. carton. 65 fr.

Walter von der Vogelweide am Hofe Friedrichs von Babenberg; das Hofleben der damaligen Zeit, der Babenberger Edelsinn, Frömmigkeit, Kunstliebe wird geschildert, desgleichen Friedrichs Kreuzzug und Rückkehr als Leiche. Für Studenten.

**Aus schwerer Zeit.** Drei geschichtliche Erzählungen von J. A. Pflanz. Kupfer in Stuttgart. 12°. 148 Seiten. Preis carton. 60 Pf. = 36 fr.

Die ersten zwei Erzählungen zeigen die Wohltätigkeit Ludwig XVI. und seiner Gemahlin, sowie das traurige Ende, das ihnen die französische Revolution bereitet; die dritte berichtet von den Heldenthaten der zwei Schwestern Felicitas und Theophila von Fering. Empfehlenswerth für Alle.

**Der Ueberläufer.** Von Hans Blum. Mit 4 Illustrationen in Holzschnitt von Claudius. 218 Seiten. 8°. Gebhard in Leipzig. Preis eleg. gbd. in rother Lwd. mit reicher Deckelpressung M. 5. — = fl. 3. —.

Max Wahl verläßt die Fahne der Engländer, zu der er „gepreßt“ worden ist, nimmt theil an der Befreiung der englischen Staaten in Nordamerika. Durch Treue, Tapferkeit und Klugheit gewinnt er das Vertrauen Washingtons, steigt von Stufe zu Stufe. Das Buch ist gut geschrieben, sittenrein und leitet an zur Vaterlandsliebe.

**Das griechische Feuer.** Geschichtliche Erzählung aus dem Jahre 1453. Von J. A. Pflanz. Nach mehreren Monographien. 2. Auflage. 12°. Kupfer in Stuttgart. 127 Seiten. Preis carton. 60 Pf. = 36 fr.

Bringt interessante Episoden aus der Eroberung Constantinopels durch die Türken. Empfohlen für Alle.

**Die Römer in Deutschland.** Bilder aus Germaniens Urgeschichte. Von Richard Roth. Mit 4 Abbildungen. Kröner in Stuttgart. 12°. 120 Seiten. Preis schön gbd. in rother Lwd. 80 Pf. = 48 fr.

Das 130. und 131. Bändchen der Kröner'schen Universalbibliothek für die Jugend. Es ist ein werthvolles Büchlein; nach den besten Quellen z. B. Tacitus, bearbeitet, gewährt es einen richtigen Einblick in die älteste Geschichte Deutschlands und sollte in keiner Schülerbibliothek fehlen.

**Hannibals Ende.** Nach Polybius und Livius der reiferen Jugend erzählt von Paul Pape. Pichler's Witwe und Sohn in Wien (V. Margarethenplatz). 16°. 111 Seiten. Preis carton. 40 fr.

Die Erzählung beginnt beim Siege Hannibals 216 v. Chr. bei Cannä und verfolgt dessen Geschehnisse und Kriegsthaten bis zu seinem Untergange. Ueber den Selbstmord, den er begeht, um nicht in die Hände der Feinde zu fallen, sollte eine Mißbilligung ausgesprochen sein. Für Studenten.



**Constantin der Große** oder: Der Sieg des Christenthums. Eine geschichtliche Erzählung für die reifere Jugend von Joh. G. Pfahler. 2. Aufl. 8°. 1868. Thomas Stettner in Lindau. 162 Seiten. Preis brosch. 90 Pf. = 54 fr.

Inhalt: Schilderung des 300jährigen Kampfes des Heidenthums gegen das Christenthum, Sieg des letzteren. Constantin wird Christ. Er wird dargestellt in seinem Verhältnisse zum absterbenden Heidenthume, zur katholischen Kirche, zu den oft auftauchenden Irrlehren. Ein für unsere Zeit lehrreiches Buch.

**Kleiner historischer Bilderatlas.** Abriss des Kriegs- und Waffenwesens aller epochemachenden Völker von den frühesten Zeiten bis zum dreißigjährigen Kriege. 19 Tafeln mit erläuterndem Texte. Für die reifere Jugend nach den besten Quellen und Forschungen bearbeitet und gezeichnet von Gebrüder A. und G. Ortleb. Wigand in Leipzig. 4°. Preis gbd. M. 2.50 = fl. 1.50.

Studenten ist dieser kleine Atlas ein wichtiges und nützliches Lehrmittel; er erleichtert ihnen das Geschichtsstudium; der Einblick in die genau und deutlich ausgeführten Bilder gewährt ihnen eine bessere Kenntniss der Waffen und Kriegsgewärthe bei den alten Völkern, als dies die eingehendsten Beschreibungen vermögen; die Auswahl ist gut getroffen; was man für den geschichtlichen Schulunterricht braucht, das wird geboten; das Format ist handsam, der Preis billig. Aus der vorchristlichen Zeit ist textlich und bildlich behandelt die Bewaffnung von Aegypten, Syllas, Rom, (Belagerungs-Maschinen der Griechen und Römer, deren Seeweßen), Deutschland; aus der nachchristlichen Zeit ist berücksichtigt die Zeit der Völkervwanderung, des Ritterthums, die Zeit des Ueberganges zu den Plattenharnischen, der Einführung der Feuerwaffen.

**Weltgeschichte** im Anschlusse an das Lehrbuch von Dr. J. Bumüller und Dr. J. Schuster. Illustrierte Ausgabe. 11. Aufl. Herder in Freiburg. 1888. 8°. 200 Seiten. Preis solid gbd. M. 1.25 = 75 fr.

Das sehr gute, mit schönen Illustrationen versehene Buch hebt aus der Geschichte der ältesten heidnischen Völker, aus der Geschichte der alten Perser, Griechen, Römer, aus der Geschichte der christlichen Völker, besonders der Deutschen die wichtigeren Ereignisse heraus und erzählt dieselben in spannender, populärer Art, desgleichen werden hervorragende Persönlichkeiten der alten und neuen Zeit in ihrem Leben und Wirken geschildert. Die neueste Geschichte Oesterreichs ist wenig bedacht, hingegen finden wir die letzten Kriege Preußens, die Gründung des neuen deutschen Kaiserthums, die Thronbesteigung Wilhelms II. erzählt; auch der Erfindungen der Neuzeit ist gedacht. Das Buch ist als Lesebuch in Schule und Haus sehr zu empfehlen; es ist in christlichem Geiste gehalten.

**Geschichte der christlichen Kirche.** Zur Belehrung und Erbauung für Schule und Haus. Von J. Engeln. Mit Genehmigung geistl. Obrigkeit. 8. Auflage. Wehberg in Osnabrück. 1879. Klein 8°. 152 Seiten. Preis brosch. 50 Pf., gbd. 60 Pf., in Partien zu 25 Exemplaren à 40 Pf.

Um Jugend und Volk einen Einblick in die Geschichte der Kirche Christi zu ermöglichen, hat der Verfasser eine gedrängte Zusammenstellung der kirchengeschichtlichen Ereignisse vorgenommen; das Buch ist gleichsam eine Fortsetzung der biblischen Geschichte, dessen Inhalt ist den besten kirchengeschichtlichen Werken (von Azog, Stolzberg, Döllinger u. s. w.) entnommen. Die Darstellung ist populär. Für Schüler- und Volksbibliotheken.

**Lehrbuch der Weltgeschichte für Schulen.** Von C. Klein. 7. Aufl. Herder in Freiburg. Groß 8°. 427 Seiten. Preis brosch. M. 3.— = fl. 1.80, gbd. M. 3.50 = fl. 2.10.



Es gibt Studenten, deren Lieblingsstudium die Geschichte bildet und die außer dem vorgezeichneten Lehrbuche gern ein gediegenes, ausführlicheres Handbuch benützen wollen zur Vermehrung ihrer geschichtlichen Kenntnisse. Für diesen Zweck ist Kleins Weltgeschichte vorzüglich geeignet. Kleins historische Werke (z. B. die später zu empfehlenden Charakterbilder aus der Weltgeschichte) erfreuen sich des besten Rufes, sie folgen der christlichen Richtung, die Darstellung ist fesselnd; die Absicht des Verfassers ist, die wichtigsten Ereignisse der Weltgeschichte nicht bloß mit gewissenhafter Treue zu schildern, der Leser soll und muß es herausfühlen, wie seit Beginn der Welt die Hand der göttlichen Vorsehung die Geschichte der Völker geleitet hat. Für Volks- und Mittelschul-Bibliotheken empfehlen wir das nach Inhalt und Form ausgezeichnete Werk dringend, Studenten könnte man damit ein nützliches Geschenk machen; an Lehranstalten, wo ungläubige Professoren den Geschichts-Unterricht als Kampfmittel gegen die Kirche gebrauchen, würde es den Schülern besonders gute Dienste leisten.

Die größeren geschichtlichen Werke (Weltgeschichte von Dr. F. J. Holzwarth und Dr. Ernst Hoffmann bei Kirchheim, Janssen, Geschichte des deutschen Volkes u. j. w.) werden später besprochen werden.

**Erdfunde** im Anschluß an das Lesebuch von Dr. J. Bumüller und Dr. J. Schuster. Illustrierte Ausgabe, neu bearbeitet. Mit 52 Abbildungen. Herder in Freiburg. 1888. 8°. 343 Seiten. Beigebunden ist: **Weltkunde** im Anschluß an das Lesebuch von Dr. J. Bumüller und Dr. J. Schuster. Illustr. Ausgabe, für die reifere Jugend neu bearbeitet von A. Jakob. Mit 55 Abbildungen. Herder, 1886. 183 S. Preis schön gbd. M. 4. — = fl. 2.40.

Während sich der zweite Theil mit der Erde als Himmelskörper beschäftigt, bespricht der erste Theil „die natürlichen Erscheinungen und Zustände auf der Erdoberfläche, sowie den Einfluß dieser Verhältnisse auf das Leben der Menschen“; behandelt endlich die vom Menschen geschaffenen staatlichen Einrichtungen. Der speciellen Geographie der einzelnen Länder werden mehrere Grundlehren der physischen Erdkunde vorausgeschickt. Die Illustrationen sind schön, das ganze Werk der besten Empfehlung werth.

**Die Erde und ihre Bewohner.** Faßlich bearbeitet für die Jugend und das Volk. 7. Bändchen der 2. Serie der „Familienbibliothek.“ Benziger in Einsiedeln. 8°. 100 Seiten. Preis gbd. 70 Pf. = 42 kr.

Eine kleine Geographie; bei jedem Lande ist eine kurze geschichtliche Uebersicht beigelegt. Manche Angaben sind veraltet. Seite 12: „Die Menschen haben sich aus einem Naturzustande herausgebildet“; Thatsache ist, wie die neuen Forschungen ergeben (z. B. Schliemann), daß die Menschen mit dem Aufgeben des Monotheismus verwilderten und früher höhere Cultur hatten. Seite 12: „In Kunst und Wissenschaft findet der Mensch seine höchste (!) Befriedigung“. Die höchsten Genüsse sind doch jene, welche Religion und Tugend gewähren. Seite 25: „In Rom erhob sich die geistliche und sittliche Macht des Papstthums, welches sich an die Spitze der abendländischen Kirche stellte“ — ein sonderbarer Satz! Die Angaben über die verschiedenen Religionen sind doch gar zu objectiv. Sonst ist das Buch gut, populär gehalten und zu empfehlen.

**Aus allen Erdtheilen.** Geographische Charakterbilder, für Schule und Haus zusammengestellt und herausgegeben von Dr. Otto Hellinghaus und Julius Treuge. Mit vielen Vollbildern und zahlreichen kleineren Holzschnitten im Texte. 20 illustrierte Lieferungen à 45 Pf. = 27 kr. Groß 8°. Heinrich Schöningh in Münster.



Tüchtige und bewährte Kräfte haben sich vereinigt zur Schaffung eines geographischen Sammelwerkes, dem unter seinesgleichen ein hervorragender Platz gebührt; es ist ungemein reichhaltig, anregend und fesselnd geschrieben, frei von sittlichen und confessionellen Anstößen, die Leistung des Verlegers hält mit jener der Herausgeber und Verfasser gleichen Schritt. Die Illustrationen sind scharf ausgeprägt. Aus allen Theilen der Welt werden den Lesern Völker, Landschaften, Städte in Wort und Bild vor Augen geführt. Die Beschreibungen sind entnommen den Werken eines Grube, Püsk, Schöppner; um aber die Sammlung auf die Höhe der Forschung zu heben, wurden auch die berühmtesten Reisewerke der neuesten Zeit benützt. Die ersten fünf Hefte behandeln Afrika, die fünf folgenden Amerika, vier Asien, in der 17. Lieferung kommt Europa an die Reihe.

**Geographische Bilder.** Ausgewählt und bearbeitet für die Jugend und das Volk. Mit vielen Illustrationen. Benziger in Einsiedeln. 1872. Klein 8°. 91 Seiten. Preis cart. 70 Pf. = 42 fr.

Nach einer kurzen Beweisführung für die Sündfluth führt uns das Büchlein (8. Bändchen der 2. Serie der „Familienbibliothek“) einzelne Gegenden, Städte und Merkwürdigkeiten Europas, Amerikas, Asiens, Afrikas vor. Die Schilderungen sind schön, manche sehr poetisch. Für Studenten, welche auch die Fremdwörter verstehen. Der Satz Seite 37: „Spanien ist das Land katholischen Wunderglaubens“ klingt ganz merkwürdig.

**Wanderungen durch die österreichisch-ungarische Monarchie.** Landschaftliche Charakterbilder in ihrer geographischen und geschichtlichen Bedeutung. Im Auftrage des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht herausgegeben von Prof. Dr. Friedrich Umlauf. Neue Ausgabe. Mit 55 Original-Illustrationen. Karl Gräzer in Wien. 1883. Groß 8°. 498 Seiten. Preis eleg. in Lwd. gbd. mit reicher Goldpressung fl. 6.—

Ein Prachtwerk in jeder Hinsicht; es paßt in die Bibliotheken der Mittelschulen und ziert den Büchertisch im Salon; die Sprache ist schwungvoll, ohne schwulstig zu sein, die bildlichen Darstellungen sind gut gewählt und ebenso gut ausgeführt. Nachdem der als Geograph wohlbekannte Verfasser die Hauptgebiete Oesterreichs mit einigen kräftigen Zügen charakterisirt, führt er uns in der Einleitung nach Südtirol, läßt uns die Orster-Alpen, die herrliche Gegend bei Bozen, Riva mit dem Gardasee, das Ampezzothal, Ruffstein und seine Umgebung schauen, wandert mit uns auf den Großglockner, ins Krainerland, durch das Gasteinerthal nach Zell am See, dann nach Hallein, Hallstatt, Admont, Maria Zell; schildert die Semmeringbahn, Gleichenberg, Pola, Triume, den Karst, die Boche von Cattaro; wir machen mit ihm eine Donaufahrt von Linz nach Wien, lernen alle längs dieser Wasserstraße auftauchenden Merkwürdigkeiten kennen. Auch Böhmen und Mähren werden nicht umgangen. Die Schönheiten des Böhmerwaldes, der böhmischen Schweiz, das Riesengebirge werden gebührend gewürdigt, von da geht's in die Karpathen, nach Siebenbürgen, Ungarn u. s. w. Was überall in geschichtlicher, geographischer, culturhistorischer Hinsicht merkwürdig ist, erfahren wir: kurz, das Buch bildet einen gewandten, erfahrenen Reiseführer, der uns die Herrlichkeiten unseres schönen Vaterlandes gründlich kennen und schätzen lehrt — als eigentliches Reisehandbuch wäre es freilich zu wenig handsam. Das religiöse Gefühl wird nirgends verletzt. Wenn der Verfasser seine Ausflüge auch in die herrlichen Gegenden Boralbergs, ins Oetzthal, nach Abbazia, in die Salzburger Gegend ausgedehnt hätte, hätte das Buch nur gewonnen. Einige Karten wären eine gute Beigabe.

**Die Länder Oesterreich-Ungarns in Wort und Bild.** Herausgegeben von Dr. Friedrich Umlauf. 15 Bände mit 8—12 Druckbogen in 8°, in illustriertem Umschlag und elegantester Ausstattung. Jeder



Band mit 40—50 Original-Illustrationen und einem Titelbilde. Jeder Band ist einzeln käuflich. Gräßer in Wien. I. Walfischgasse.

1. Band: Das Erzherzogthum Niederösterreich. Von Prof. Dr. Friedr. Umlauf in Wien. Preis fl. 1.30.

2. Band: Das Erzherzogthum Oberösterreich. Von Dr. Ferdinand Grassauer. Preis fl. 1.30.

3. Band: Die gefürstete Grafschaft Tirol und Vorarlberg. Von Dr. J. M. Jüttner. Preis fl. 1.30.

4. Band: Das Herzogthum Steiermark. Von Professor Karl Zanker in Graz. Preis fl. 1.30.

5. Band: Das Herzogthum Salzburg. Von Professor Eduard Richter in Salzburg. Preis 90 kr.

6. Band: Das Herzogthum Kärnten. Von Prof. Dr. Steinwender in Wien. Preis 90 kr.

7. Band: Das Königreich Böhmen. Von Prof. Dr. Victor Langhans in Wien. Preis fl. 1.30.

8. Band: Die Markgrafschaft Mähren. Von Prof. Dr. Leo Smolle in Brünn. Preis fl. 1.10.

9. Band: Das Herzogthum Schlesien. Von Prof. Dr. Gottlieb Kürschner in Troppau. Preis fl. ?

10. Band: Das Königreich Galizien und Lodomerien. Das Herzogthum Bukowina. Von Prof. Julius Jandaurek in Wien.

11. Band: Das Herzogthum Krain, das Küstenland und das Königreich Dalmatien. Von Prof. Dr. Swida in Triest.

12. Band: Das Königreich Ungarn. Von Professor Dr. J. H. Schwicker in Budapest.

13. Band: Das Großfürstenthum Siebenbürgen. Von Prof. Dr. Karl Reissenberger in Graz.

14. Band: Die vereinigten Königreiche Kroatien und Slavonien. Bosnien. Herzegowina. Von Georg von Gyurkowiez.

15. Band: Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie. Von Professor Karl Listl in Wien.

Der 15. Band ist uns nicht zugekommen; den 9., 10., 14. Band empfehlen wir nur Erwachsenen.

Im Ganzen ist diese Sammlung für Mittelschul- und Volksbibliotheken zu empfehlen. Land und Leute, Geschichte und Sage, Natur und Kunst sind mit großem Geschicke behandelt; die Leser lernen ihr Heimatland kennen und schätzen; wir haben es nicht mit trocknen beschreibenden und aufzählenden Lehrbüchern zu thun, sondern mit Büchern, voll der frischesten, lebendigsten Schilderungen mit wohlthuender Abwechslung. Die Verfasser haben mit desto größerer Liebe und Wärme geschildert, als fast jeder von ihnen sein eigenes Heimatland mit seinen Natur Schönheiten und Merkwürdigkeiten in Geschichte und Sage darzustellen hatte. Die Illustrationen sind mit großer Sorgfalt und Genauigkeit ausgeführt. Aufgefallen ist uns im 2. Bande, Seite 19, daß der Verfasser Grassauer für die durch Luther eingeführte Reformation und die Bauernkriege Partei zu ergreifen scheint — wenigstens führt er die erste einzig auf die Mißbräuche in der christlichen Kirche, die letzteren auf die Bedrückungen von Seite der geistl. und weltl. Herrschaften zurück.

**Wanderungen durch Böhmen.** Von R. Manzer. Pichlers Witwe & Sohn in Wien. V. Margarethenplatz 2. 12<sup>o</sup>. 66 Seiten. Preis cart. 35 fr. = 70 Pf.

**Wanderungen durch Krain.** Von Johann Sima. Ebenda. 104 Seiten. Preis 35 fr. = 70 Pf.



Außer einer entsprechenden Beschreibung von Gegenden, Orten, Naturschönheiten, Sitten und Gebräuchen in beiden Ländern bringen die zwei ganz guten Büchlein auch historische Notizen. Für Mittelschulen.

**Die Fahrt der „Sibylle“.** Erzählung von Dr. Heinrich Noë. Mit einem Titelbild in Farben und vier ganzseitigen Textbildern. Prochaska in Wien und Teschen. Klein 8°. 80 Seiten. Preis gbd. 65 kr.

Schiff „Sibylle“ entführt aus dem Hafen von Triest eine kleine Reisegesellschaft und führt sie die istrische Küste entlang nach Pola, Fjola Lunga; die Gesellschaft verkürzt sich die Zeit durch Erzählung heiterer Geschichten, lernt interessante Orte und Gegenden kennen. Für Studenten.

**Die Landeshauptstadt Linz und ihre Umgebung.** Donauverle. Von Ferdinand Zöhner. Selbstverlag. Linz. 1889. 8°. 84 Seiten. Preis brosch. 50 kr.

Dem Verfasser verdanken wir nebst vorzüglichen Jugenderzählungen mehrere gelungene Reisewerke: „Der Gerold'sche Rundreiseführer“, „Der Tourist auf der Donau“, „Ob der Enns“. Mit diesem neuesten Werke „Donauverle“ bietet uns Zöhner eine eingehende Beschreibung der Stadt Linz und ihrer Umgebung, und zwar bespricht er nach einer gedrängten Geschichte der Stadt Linz in der 1. Abtheilung die Kirchen und monumentalen Profanbauten; in der 2. Abtheilung entrollt er ein übersichtliches Stadtbild; in der 3. Abtheilung schildert er „den Rahmen“, die Umgebung von Linz; die 4. Abtheilung bringt den „Stadtwegweiser“, die 5. Abtheilung einen Annoncenanhang, auf den wir gerne verzichten hätten.

**Die Reise in den Raßwald.** Erzählung von Dr. Heinrich Noë. Mit einem Titelbilde in Farben und vier schwarzen ganzseitigen Textbildern. Prochaska in Wien und Teschen. 8°. 75 S. Preis gbd. 65 kr.

Herr Papa Frankenstein macht mit seinem wißbegierigen Söhnelein einen Ausflug in den Raßwald, an der Grenze zwischen Niederösterreich und Steiermark. Es trifft sich so glücklich, daß ein echter „Bergsex“, Geognost, Botaniker, u. s. w. in den Wurf kommt und die Partie mitmacht. Da läßt sich viel lernen. Die Reisenden sehen da Kohlenmeiler, Wasserleitung, Nebelercheinung, Gewitter im Gebirge, Wildschützen, Gebirgspflanzen, Käfer, Geflügel, Gegenden und Naturschönheiten — junge Leute können aus dem Buche manches lernen.

**Zehn Bilder aus Süd-England, oder Wanderungen und Betrachtungen eines Katholiken bei einem Besuche in England.** Von Dr. Otto Zardetti, Domcapitular. Benziger in Einsiedeln 1877. Groß 8°. 416 Seiten. Preis eleg. in Lwd. gbd. mit Goldschnitt und reicher Goldpressung M. 6.40 = fl. 3.84.

Vorliegendes Buch ist das Ergebnis einer Reise nach England. Die erhaltenen Eindrücke hat der Verfasser hier niedergelegt; das ganze Buch charakterisirt eine gehobene, von hl. Begeisterung für den Glauben zeugende Sprache; es ist voll mit historischen Reminiscenzen, würdigt geziemend Kunstgeschichte, Baukunst. Die hier gezeichneten Bilder sind: 1. Pilgerfahrt nach Canterbury, 2. die zwei angelsächsischen Universitäten Oxford und Cambridge, 3. die Hallen von Westminster, 4. der Tower, 5. das britische Museum oder der Tempel der Wissenschaft; 6. die Sonntags- und Weihnachtsfeier in London und der Krystallpalast in Sydenham, 7. zwei Kathedralen in Süd-England, 8. ein Denkmal monastischen Lebens, 9. Protestantismus in England, 10. Katholicismus in England. Für gebildete und gewandte Mittelschüler. Die Sätze sind leider öfter so complicirt; in dem Conglomerate von Sätzen findet man sich schwer zurecht. Die Reflexionen sollten gekürzt, manche Beschreibungen ausgedehnter sein; von den Anmerkungen hätten viele in den Text aufgenommen werden können.



**Durch Wald und Prärie.** Eine Erzählung für die Jugend von Rudolf Scipio. Mit vier Bildern nach Aquarellen von G. Bartsch. 2. Aufl. Julius Hoffmann in Stuttgart. Groß 8°. 154 Seiten. Preis eleg. gbd. M. 3. — = fl. 1.80.

Das vorliegende Werk befaßt sich mit Nordamerika, seinen Wäldern und Prärien, seinen Flüssen und Bergen, seinen Einwohnern und Thieren; es berichtet eine Reihe von Abenteuern, welche Trapper und Indianer bald mit Indianern bald mit Pferdedieben zu bestehen hatten. Der den Trappern geläufige Ausdruck „Teufel“ kommt vor, sonst enthält das Buch nichts Anstößiges.

**Die Ausfiedler in Canada.** Nach den Erzählungen von Capitän Marryat. Neu für die Jugend bearbeitet von Gustav Höcker. Mit sechs Abbildungen. Gebr. Kröner in Stuttgart. Klein 8°. 184 Seiten. Preis eleg. in Wbd. gbd. M. 1. — = 60 fr.

An der Hand einer sehr interessanten Erzählung von den Schicksalen einer rechtshaffenen Familie belehrt der Verfasser den Leser über die landschaftlichen Verhältnisse Canadas und bietet viel Wissenswürdiges aus dem Natur- und Jagdleben. Den protestantischen Ursprung der Erzählung kennt man daraus, daß der Gottesdienst aus Bibellesung bestehend geschildert wird, der Hausherr beginnt den Festgottesdienst. Der Oberst der Festung nimmt eine Trauung vor. Schiffsausdrücke sind nicht erklärt.

**Amerikanische Jagd- und Reiseabenteuer.** Von Fr. C. von Wiedede. 2. Aufl. Mit 4 Illustrationen. Voigtländer in Kreuznach. 12°. 100 Seiten. Preis gebd. M. 1. — = 60 fr.

In anziehender Sprache wird das Leben und Treiben in den Prärien Nordamerikas geschildert; es dient auch zur Vermehrung geogr. Kenntnisse, wie das folgende:

**Jagden und Abenteurer.** Erzählungen für die Jugend mit 3 feinen Farbendruckbildern und 2 Holzschnitt-Illustrationen. Schreiber in Eßlingen. 12°. 107 Seiten. Preis gbd. M. 1.50 = 90 fr.

Inhalt: 1. Der sibirische Jodeljäger von Peter Parley. 2. Ergebnisse auf der Insel Ceylon von W. Knighton. Erzählungen eines Waldbewohners von Centralamerika. Von W. Knighton.

Interessant; enthält auch religiöse Motive.

**Rund um Afrika.** Ein Buch mit vielen Bildern für die Jugend. Aus den Jugendbeilagen der „Katholischen Missionen“ gesammelt und ergänzt von Josef Spillmann, S. J. Herder in Freiburg. 1885. Groß 4°. 264 Seiten. Preis brosch. M. 5. — = fl. 3. —, gbd. M. 6. — = fl. 3.60.

Afrika ist in letzter Zeit so in den Vordergrund getreten, daß Jedermann gerne über seine geographischen und culturellen Verhältnisse hört und liest; ein Buch, das nebst einer populären Darstellung eine große Zahl schöner Illustrationen bietet, dürfte besonders großen Anwerth finden. Ein solches Buch ist nun Spillmanns „Rund um Afrika“, eine wahre Zierde für jede Schüler- und Volksbibliothek. Wer kennt nicht die herrliche Zeitschrift „Katholische Missionen“ mit ihren wissenschaftlich höchst werthvollen Mittheilungen zumeist aus der Feder kath. Missionäre und mit den äußerst interessanten Bildern. Aus dieser nicht genug zu empfehlenden Zeitschrift sind Schilderungen und kleine Erzählungen ausgewählt worden, welche sich mit Afrika befassen; diese Sammlung wurde ergänzt durch einige Capitel über Abyssynien, den Sambesi, Kongo, Niger und Senegal und die neuen deutschen Erwerbungen an der Westküste Afrikas, so daß



der Leser eine förmliche Rundreise um Afrika machen kann. Des Interessanten und Lehrreichen wird eine Fülle geboten — in Wort und Bild ist nicht das geringste Anstößige.

**Von der Schulbank nach Afrika.** Irrfahrten zweier deutschen Knaben. Für die Jugend erzählt von Robert R. Keil. Mit 48 Abbildungen. Voigtländer in Kreuznach. Groß 8°. 284 Seiten. Preis eleg. gbd. in rother Lwd. M. 4. — = fl. 2.40.

Durch die Lectüre von Robinsons Abenteuer verführt, beschloßen zwei junge Studenten, Haus und Heimat zu verlassen und auch eine „Robinsonade“ aufzuführen. In Hamburg wurden sie als Schiffsjungen von einem Betrüger verkauft auf ein Schiff, das nach Afrika segelte. Sie mußten ihren jugendlichen Leichtsinm bitter genug büßen, mußten Schiffsbrand und Schiffbruch mitmachen, ein Jahr lang unter den Wilden zubringen; endlich kamen sie durch glückliche Fügungen wieder in die Heimat. Das Buch dürfte alle interessieren, ist wohl protestantischen Ursprungs, verletzt jedoch Katholiken nicht, ist sittlich tadellos und dient zur Warnung für abenteuerlustige junge Leute. Besonders Studenten empfehlenswerth. Die Capitel sind ermüdend lange. Die Bilder sind sehr schön.

**In heißer Zone, oder: Die Elfenbeinjäger.** Abenteuer und Erlebnisse zweier junger Deutscher in Südwest-Afrika. Von Otfried Mylius. Bagel in Mühlheim a. Ruhr. 8°. 144 Seiten. Preis carton. M. 1. —

Zwei Deutsche treffen in Amerika zusammen, ziehen nach Afrika, erleben manche herbe Geschehnisse und Abenteuer, werden durch Mißgeschick gebessert. Auch protestantisch, aber nicht anstößig.

**Robinson im Diamantenlande.** Original-Erzählung für die Jugend von C. B. Der böck. Mit Farbendruck-Illustrationen gezeichnet und lithographirt von W. Schäfer. Otto Drenitz in Berlin, Monbijou-Platz 10. Groß 8°. 220 Seiten. Preis eleg. gbd. M. 5.50 = fl. 3.30.

Die Erlebnisse und Abenteuer einer holländischen Farmerfamilie auf der Fahrt von Java nach dem Caplande, im Lande der Boers, mit den Zulus und benachbarten Negerstämmen werden in fesselnder Sprache geschildert, anschauliche Schilderungen über Land und Leute sind eingestreut. Für Alle. Die Bilder sind schön.

**Aus dem Westen Afrikas.** Nach Hermann Roskojshny bearbeitet. Grefner & Schramm in Leipzig. 8°. 36 Seiten. Preis brosch. 20 Pf. = 12 fr.

Die von Deutschland erworbenen Gebiete Afrikas, Klima, Lage, Sitten und Gebräuche der Eingebornen werden dargestellt.

**Von Schweden nach Japan.** Von Eduard Coll. Mit 9 Illustrationen. Pichlers Witwe & Sohn in Wien. 12°. 67 Seiten. Preis carton. 35 fr.

Eine Reisebeschreibung, die Belehrung und Unterhaltung bietet.

**Mali, der Schlangenbändiger.** Scenen aus dem ostindischen Leben von L. Roussellet, für die deutsche Jugend bearbeitet von L. Mannheim. Mit 16 Thontafeln und 52 Illustrationen im Text. 2. Auflage. Hirt & Sohn in Leipzig. Autorisirte Ausgabe. Groß 8°. 215 Seiten. Preis eleg. gbd. mit reicher Pressung M. 6. — = fl. 3.60.

Ein Buch, das in Hinsicht auf prachtvolle Ausstattung in Papier, Druck, Illustrationen, Einband zu den schönsten gehört. Auch der Inhalt spricht an; er behandelt die Geschichte einer europäischen Pflanzersfamilie in Indien, die mit der Lebensgeschichte des Schlangenbändigers Mali eng verflochten waren. Die Erzählung



dient zur näheren Kenntnis von Land und Leuten Indiens und lehrt überdies Dankbarkeit, Geschwister- und Kindesliebe. Einige Reflexionen über den ungeligen Glauben des Buddhismus hätten nicht geschadet, um die Jugend vor jeder Umwandlung von Indifferentismus zu bewahren. Gegen die kath. Kirche kommt nichts Feindseliges vor. Als Geschenk für Studenten geeignet. Ein diesem an Ausstattung und Inhalt ganz ähnliches Werk „Stanley, Kalulu, Prinz, König und Slave“ aus demselben Verlage empfehlen wir Erwachsenen.

**Reisen in Zanguebar** in den Jahren 1867 und 1870 von P. Horner, Missionspriester, Superior der Mission von Zanguebar. Herausgegeben und mit neuen Documenten erweitert von Dr. Gaume, apost. Protonotar. Einzige autorisirte Uebersetzung von einem Priester der Diöcese Rottenburg. Das Honorar ist für die katholische Kirche in Cannstatt. Mit einer Ansicht von Zanzibar und einer Karte. G. J. Manz in Regensburg. 8°. 260 Seiten. Preis brosch. M. 2.70 = fl. 1.62.

P. Horner zog aus seinem Heimatlande Elfaß nach der Ostküste Afrikas, um unter den Negern in Zanguebar Religion und Sitte zu verbreiten. Auf Befehl seiner Oberen hat der Missionär seine Erfahrungen und Erlebnisse niedergeschrieben und bietet uns im vorliegenden Buche einen Einblick ins Leben und Wirken der Missionäre, bereichert uns mit geographischen und ethnographischen Kenntnissen. Das Buch ist sehr gut, die mancherlei Härten in der Sprache lassen erkennen, daß wir es mit einer Uebersetzung zu thun haben.

**Die österreichisch-ungarische Nordpol-Expedition** in den Jahren 1872—1874, nebst einer zweiten deutschen Nordpol-Expedition 1869—1870 und der Polar-Expedition von 1871 von Julius Payer. Mit 146 Illustrationen und drei Karten. Alfred Hölder in Wien, Rothen-thurmstraße 15. Groß 8°. 696 Seiten. Preis eleg. gbd. in Lwd. und reicher Goldpressung fl. 7.50 = M. 15.—.

Wem ist nicht noch frisch im Gedächtnis jene Expedition in die Polar-gegenden, welche durch österreichische Munificenz ermöglicht, von Oesterreichern (Weyprecht, Payer, Broch, Repes u. s. w.) ausgeführt in den Jahren 1872 bis 1874 die Aufmerksamkeit aller Welt auf sich gelenkt hat? Es ist nicht mehr als billig, daß die Geschichte einer so wichtigen Unternehmung den Zeitgenossen und der Nachwelt vermittelt werde; bald nach der Rückkehr hat nun einer der hervor-ragendsten Theilnehmer, Payer, die ganze Fahrt, alle Erlebnisse und Entdeckungen populär geschildert und auf's Freigebigste dem Texte durch Illustrationen nach-geholfen; daß alle Leser innerhalb und außerhalb Oesterreichs an dem umfassenden Werke großen Gefallen finden und ihre geographischen, ethnographischen u. s. w. Kenntnisse stark bereichern, braucht nicht gesagt zu werden.

**Die österreichisch-ungarische Nordpol-Expedition.** Von Otto Sahn. Mit 5 Abbildungen von J. Meißner. Tempsky in Prag, Freytag in Leipzig. 8°. 1883. 84 Seiten. Preis gbd. 40 fr.

Eine kurzgebrängte Schilderung der oben besprochenen Expedition. Das Büchlein ist gut, wegen der Fremdwörter Studierenden zu empfehlen.

**Die Nordpolfahrer.** Bilder und Scenen aus der Polarwelt. Eine lehrreiche Erzählung für die reifere Jugend von Richard Roth. Mit 9 Abbildungen. Gebr. Kröner in Stuttgart. 8°. 234 Seiten. Preis gbd. M. 1.—

In Form einer Erzählung werden die Leser in die Kenntnis der nördlichen Gegenden, Flora und Fauna, Sitten und Gebräuche eingeführt; einige Schilderungen sind geradezu meisterhaft. Die originelle Gestalt des schnurrigen Kochs Hinz Schnorr wirkt wohlthuend — auch sonst fehlt es nicht an köstlichem Humor.



**Elischa Kent Kane, der Nordpolfahrer.** Eine Reisebeschreibung für Jung und Alt. Von G. Mensch. Mit 4 Bildern. Trewendt in Breslau. 8°. 1869. 166 Seiten. Preis carton. 75 Pf. = 45 fr.

Die großen Strapazen des berühmten Amerikaners Kane bei seinen Entdeckungsreisen in den Fünfziger-Jahren werden beschrieben; vor dem Leser entrollt sich ein anschauliches Bild des hohen Nordens, seiner fünfmonatlichen Nacht, seiner Eisberge, Naturschönheiten, seiner Bevölkerung. Das Buch ist protestantischen Ursprungs, verlegt jedoch nicht das religiöse Gefühl des Katholiken.

**Stanley's Reise durch den dunklen Welttheil.** Für die Jugend bearbeitet von Richard Roth. Mit acht Abbildungen und einer Karte. Gebr. Kröner in Stuttgart. 8°. 198 Seiten. Preis in rother Wbd. gbd. M. 1. — = 60 fr.

Die Reise des Afrikaforschers Stanley dem Congo entlang ist mit all' ihren Gefahren und Erfolgen in recht anziehender Weise geschildert. Die Berichte über Volk und Land sind größtentheils dem Tagebuche Stanleys wörtlich entnommen. Mit anerkennenswerthem Takte ist jede Beleidigung kath. Gemüther vermieden. Bestens zu empfehlen und sehr billig.

**Christoph Columbus.** Ein Zeit- und Charakterbild von H. Reiser. Mit Illustrationen. Benziger in Einsiedeln. 8°. 1871. 128 Seiten. Preis M. 1. — = 60 fr.

Eine sehr kurzgefaßte Lebensgeschichte des berühmten Entdeckers, mit der eine ebenso kurze Geschichte seiner Entdeckungsreisen verbunden ist. Diesem Lebensabrisse ist beigegeben: Die Gründung der nordamerikanischen Union und: Abraham Lincolns Jugendjahre. Geschichtliche Mittheilungen von einem Deutsch-Amerikaner.

**Columbus, der Entdecker der neuen Welt.** Erzählung für Jung und Alt von J. A. Pflanz. Kupfer in Stuttgart. 8°. 144 S. Preis gbd. M. 1. — = 60 fr.

Interessante Geschichte der Entdeckung Amerikas.

**Eine neue Welt.** Erzählung für Volk und Jugend. Von W. Hergenbach. Mit Illustrationen. G. J. Manz in Regensburg. 1880. Preis M. 1. — = 60 fr.

Inhalt wie oben; er lehrt überdies unerschütterliches Gottvertrauen, Charakterstärke.

**Seeschlachten und Abenteuer berühmter Seehelden.** Der deutschen Jugend zur Unterhaltung und Nacheiferung erzählt von Heinrich Smidt. 4. Aufl. Karl Flemming in Glogau. 8°. 388 Seiten. Preis schön gbd. M. 3.50 = fl. 2.10.

Schilderung verschiedener Seeschlachten älterer Zeit; nebstbei enthält das hübsche Buch auch verschiedene geographische Mittheilungen.

**Deutschland zur See.** Kriegsfahrten unserer deutschen Flotte. Nach authentischen Quellen. Grefner & Schramm in Leipzig. 8°. 24 Seiten. Preis brosch. 20 Pf. = 12 fr.

Preussisch.

**Deutsches Flottenbuch** oder das neue illustrierte Seemannsbuch. Fahrten und Abenteuer zur See in Krieg und Frieden. Mittheilungen über das Wissenswürdige aus der Schiffahrtskunde, sowie aus dem Seeleben. Ursprünglich bearbeitet von Major R. v. Berndt, in 3. Auflage ver-



bessert von Heinrich Smidt. 4. Aufl. Mit mehr als 150 Textabbildungen, sowie 4 Tonbildern und einem bunten Titelbilde. Otto Spamer in Leipzig. 1875. 8°. 342 Seiten. Preis schön gbd. M. 6. — = fl. 3.60.

Sehr interessant; enthält sehr gute Aufklärungen über das Seeweien, den Schiffbau, Armirung der Schiffe, Seetreffen, berichtet über berühmte Seehelden und Seefahrten; unter anderen über die Weltumsegelung der österreichischen Fregatte „Novara“.

**Auf dem Meere.** Bilder aus dem Seeleben. Bearbeitet von H. Niedergesäß. Herder in Freiburg 1886. 8°. 108 Seiten. Preis brosch. 74 kr., gbd. 90 kr.

Instructiv; die Eigentümlichkeiten des Meeres, dessen Pflanzenleben werden beschrieben; dann wird eine Schiffsweiche, Schiffstaupe geschildert, Seesturm, Windstille; dem schließen sich Erzählungen aus dem Seeleben an. Das Buch ist in Volksbibliotheken ebenso am Platz, wie in Schülerbibliotheken.

**Die vulkanischen Berge.** Von Franz Toula. Mit einem Thonbilde und einer Karte. Hölzer in Wien. 1879. 8°. 150 S. Pr. gbd. 64 kr.

Gibt uns ein Bild vom Vesuv und seiner Umgebung, beschreibt die bedeutenderen Ausbrüche, geht dann auf alle anderen, theils noch thätigen, theils ausgebrannten Vulkane über und schildert sie. Seite 3 „an diesem Orte habe die Natur sich ihres Werkes erfreut.“ Für Studenten.

## Das Fest der unbefleckten Empfängnis Mariä und seine Feier im christlichen Volke.

Von Vicar Dr. Samson in Darsfeld (Westfalen.)

Diesem Feste liegt der Glaubenssatz zu Grunde, der zu allen Zeiten von der Kirche gebilligt und am 8. December 1854 feierlich erklärt worden ist mit den Worten: „Daß die allerseeligste Jungfrau Maria durch einen besonderen Vorzug und durch eine besondere Gnade Gottes in Kraft der Verdienste Jesu Christi, des Erlösers des Menschengeschlechtes, von jeder Makel der Erbsünde unbefleckt bewahrt worden ist.“ Weil mit dem ersten Advents-Sonntage das Kirchenjahr beginnt, so hat dieses Fest eine hervorragende Stellung, indem es der Zeit nach das erste Fest des Kirchenjahres ist. Zugleich ist es das einzige Fest der heil. Adventszeit, der Vorbereitungszeit auf das heil. Weihnachtsfest. Indem die Kirche die heil. Maria verehrt als die von allen Makeln der Sünde reine Gottesmutter, lehrt sie zugleich, daß die Christen dem Herrn die Wege bereiten sollen dadurch, daß sie ihr Herz von der Herrschaft des Bösen und der sündhaften Neigung losschälen und es für Gott heiligen. Auch als das nächste Fest vor Weihnachten hat es eine schöne Bedeutung. Die heil. Maria war der Sünde nicht unterworfen und wurde die Mutter des Heilandes, der die Menschheit von dem Joche der Sünde befreite. So erinnert das Fest der unbefleckten Empfängnis an das Morgenroth des christlichen Tages, der mit dem Weihnachtstage erschien.